



Lučební závody a.s. Kolín  
Pražská 54, 280 24 Kolín, Tschechische Republik  
Tel.: +420 – 321 741 545-7, Fax: +420 – 321 721 578  
e-mail: [odbyt@lucebni.cz](mailto:odbyt@lucebni.cz), <http://www.lucebni.cz>



ISO 9001:2001  
ISO 14001:2005

## AKROTMEL S

**AKROTMEL S** sind einkomponentige disperse nichtfließfähige Acrylatpasten. Nach dem Herausdrücken aus der Verpackung entsteht durch Wasserverdunstung ein plastischer Dichtungskitt. Die Wasserverdunstung startet an der Oberfläche und setzt sich dann ins Material hinein fort. Sie ist abhängig von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit.

Unter der Bezeichnung **AKROTMEL S** werden drei Kitttypen vertrieben und zwar **S1**, **S2** und **S4 – štuk** (= **AKROTMEL S4 – Stuck**).

Die Kitte **AKROTMEL S1** und **S2** entsprechen der Klasse 12,5 nach dem ISO-Standard 11600, das bedeutet einer dynamischen Beanspruchung von  $\pm 12,5\%$ . **AKROTMEL S4 – Stuck** enthält einen grobkörnigen Füllstoff, der an der Oberfläche eine Stuckstruktur bildet.

### Akrotmel S1 – ein Dispersionsacrylatkitt

#### Charakteristik

**AKROTMEL S1** wird als Füllkitt und als transparenter Kitt hergestellt. Den gefüllten Kitt verwendet man zum Abdichten und Kittieren von Spalten und Rissen im Innen- und Außenbereich. Der transparente Typ dient zum Kleben einer Reihe von Materialien und zur Herausbildung einer dauerhaft elastischen Verbindung. **AKROTMEL S1** kann man mit allen dispersen und organische Lösungsmittel enthaltenden Anstrichsystemen überstreichen.

#### Die Adhäsion

Geeignete Untergründe für die Verwendung von **AKROTMEL S1** sind saugfähige Silikatoberflächen, Holz und Holzspan. Ungeeignete Untergründe sind Aluminium, Glas bzw. Untergründe mit ähnlicher Struktur und Oberflächeneigenschaften. Es ist notwendig, die gekitteten Fugen zwischen den porösen Silikatmaterialien mit einem Penetrationsanstrich des äußeren synthetischen Lackes S 1002 für Außenanwendungen mit modifizierter Konsistenz (siehe „Regeln für das Kittieren dynamisch beanspruchter Fugen“ – weiter im Prospekt), mit einem im Verhältnis von 1:3 wasserverdünnten Kitt **AKROTMEL S1** oder mit dem Mittel Lukofas Festiger zu behandeln. Der Boden der Fuge muß ausgelegt werden, z.B. mit einer Polyäthylenfolie, damit die Adhäsion zum Boden verhindert wird und der Kitt seine Funktion als elastische Verbindung erfüllen kann. Mindestens eine verkittete Fläche soll porös und saugfähig sein.

#### Anwendungen:

##### Der gefüllte Typ:

- zum Kittieren äußerer, dynamisch beanspruchter Fugen zwischen porösen Silikatmaterialien mit Bewegungen bis zu  $\pm 12,5\%$  und Plattenfugen bis zu einer Auflageentfernung von 4,8 m (Verwendung eines Penetrationsanstriches notwendig),
- zum Kittieren innerer Fugen zwischen Silikatmaterialien, Holz und Holzspan, zum Ausfüllen von Rissen in Ecken und Decken von Gebäuden, zum Abdichten von Rissen im Putz,
- für Anschlußfugen zwischen dem Rahmen der Bauöffnung und der Kontaktfläche des Einbaus, zur Abdichtung von Durchbrüchen für verschiedene Leitungen im Mauerwerk, zur Reparatur bereits bestehender Abdichtungen durch Überdecken, zur Reparatur und Renovation von Fugen,
- zum Abdichten der Kontaktflächen von Karosserien, von Schweißnähten und Flanschen in lufttechnischen Kanälen und Installationsdurchbrüchen in der Autokarosserieherstellung und der Autoreparatur,
- zum Kleben von Wandfliesen auf Umakart, zum Kleben von Blechen auf porösen Untergrund (Brüstungen), zum Kleben von Ziegelbändern auf verschiedenartigen Untergrund, z.B. auf Holzspanplatten OSB.

### **Der transparente Typ:**

- zum Punktkleben von Polystyrol- und Holzverkleidungen an Wände und Decken, zum Flächenkleben von Kork, PVC-Fußbodenbelägen und Teppichen.
- zum Kleben von Wandfliesen auf Umakart.

## **Akrotmel S2 – ein Acrylatkitt der neuen Generation**

### **Charakteristik**

**Akrotmel S2** stellt einen neuen Typ eines Dispersionsacrylatkitts dar, bei welchem die neuesten Erkenntnisse aus dem Bereich der Rohstoffe sowie der eigentlichen Kittformulierung zur Geltung gebracht wurden.

Im Vergleich zum bisherigen Kitt **Akrotmel S1** hat er einige Vorteile:

- einen höheren Weißgrad, ein gesenktes Anschmutzvermögen, eine bessere Überstreichbarkeit durch Anstrichstoffe,
- nach dem Trocknen ist der Kitt elastischer als **Akrotmel S1**, seine mechanisch-physikalischen Eigenschaften verändern sich nicht während der Alterung,
- eine erhöhte Adhäsion zum Untergrund,
- eine bessere Homogenität des Kittes nach der Trocknung, verbesserte ökologische Eigenschaften.

### **Verwendung**

**AKROTMEL S2** ist vor allem zur Abdichtung und Verkittung poröser Silikatmaterialien, Holz, Holzspan- und Zementspanplatten u.ä. geeignet. Es ist notwendig, die Kontaktfläche dieser Materialien mit einem Penetrationsanstrich, hergestellt aus einem Teil **AKROTMEL S2** und drei Teilen Wasser, oder mit dem Mittel **Lukofas Festiger** zu behandeln. Für anspruchsvolle Fugen, vor allem im Außenbereich mit einer großen dynamischen Belastung (bis zu  $\pm 12,5\%$ ), und Holz ist ein Anstrich mit dem synthetischen Lack S 1002 für Außenanwendungen geeigneter. Ungeeignete Untergründe sind Metalle, Glas und ähnliche nichtsaugfähige Materialien. Das gilt nicht, wenn die zweite verkittete Fläche porös und saugfähig ist. Mindestens eine verkittete Fläche soll porös und saugfähig sein.

**AKROTMEL S2** ist geeignet vor allem für:

- die Abdichtung von Ausdehnungsfugen zwischen Silikatmaterialien im Innen- und Außenbereich unter Einhaltung der Grundsätze, die in den technologischen Regeln im weiteren Teil des Prospekts beschrieben sind,
- das Ausfüllen von Fugen zwischen Rahmen und Fenster- und Türöffnungen, das Ausfüllen von Fugen und Rissen in Gebäudeecken und -decken, das Abdichten von Rissen im Putz,
- das Kitten und Kleben des Gipskartonprogrammes in Verbindung mit Mauerwerk, Holz u.ä.,
- das Kitten und Abdichten von Fugen zwischen verschiedenen Materialien, wie z.B. Silikate, Holz, Holzspan,
- das Kleben von Ziegelbändern auf verschiedenartigen Untergrund, z.B. auf Holzspanplatten OSB.

## **Akrotmel S4 – Stuck**

### **Charakteristik**

**AKROTMEL S4 – Stuck** wird als gefüllter weißer Kitt hergestellt. Er wird zum Abdichten und Verkitten von Fugen und Rissen im Innen- und Außenbereich verwendet, wobei er für Materialien, die mit einer Stuckschicht versehen sind, für Stuckputz, Beton besonders geeignet ist. Er ist ungeeignet für Plätze, welche einer längerfristigen Wassereinwirkung ausgesetzt sind. Er ist sowohl durch wasserlösliche Anstrichstoffe, als auch durch Anstrichstoffe, die organische Lösungsmittel enthalten, gut überstreichbar (außer durch Nitrozellulose- und Epoxidanstriche). Die Fugen streichen wir immer erst nach der vollständigen Aushärtung des Kittes an. Der Kitt ist ungeeignet für die Verwendung in Fugen, die durch Ausdehnung stärker beansprucht werden. Geeignete Untergründe sind saugfähige Silikatoberflächen, Gipskarton, Holz, Holzspan und Polystyrol. Es ist notwendig, die gekitteten Fugen zwischen den porösen Silikatmaterialien mit einem Penetrationsanstrich des Kittes **AKROTMEL S4 – Stuck**, der im Verhältnis von 1:3 mit Wasser verdünnt wurde (es ist notwendig das Gemisch gut zu vermischen!) zu behandeln. Ungeeignete Untergründe sind Aluminium, Glas und Untergründe mit ähnlicher Struktur sowie ähnlichen Oberflächeneigenschaften. Das gilt nicht, wenn die zweite Kittfläche porös und saugfähig ist. In diesem Fall empfehlen wir, die glatte Fläche mit Hilfe von **Lukopren Entfetter** zu entfetten. Mindestens eine verkittete Fläche muss porös und saugfähig sein.

### **Verwendung:**

- zum Kittieren innerer und äußerer Fugen zwischen Silikatmaterialien, Holz und Holzspan, zur Reparatur von Rissen und Sprüngen im Stuckputz, an Bodensockeln im Innenbereich,
- für Anschlußfugen zwischen dem Rahmen einer Bauöffnung und der Kontaktfläche des Einbaus verbunden mit der Anforderung eines Stuckeffektes,
- zum Verkitten des Gipskartonprogramms in Verbindung mit Mauerwerk, zur Verkittung von Fugen zwischen Untersichtskassetten.

## Grundlegende Parameter der Acrylatkitt AKROTMEL S

| AKROTMEL  | S1                                      | S1 - transparent                     | S2                 | S4 - Stuck         |
|---|---|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Farbtöne</b>                                 | weiß, grau, braun, Kiefer, Buche, Eiche | weiß, nach der Trocknung transparent | weiß, grau         | weiß               |
| <b>Dichte g/cm<sup>3</sup></b>                  | 1,5                                     | 1,1                                  | 1,6                | 1,8                |
| <b>Eindringtiefe des Kegels PJ</b>              | 285                                     | über 300                             | 230                | mind. 200          |
| <b>Fließfähigkeit in der Rinne 20x10x150 mm</b> | max. 2 mm                               | max. 2 mm                            | 0 mm               | max. 2 mm          |
| <b>verarbeitbar im Temperaturbereich °C</b>     | +5 bis +30                              | +5 bis +30                           | +5 bis +30         | +5 bis +30         |
| <b>Trockenzeit min.</b>                         | 10 – 15                                 | 40                                   | 5 - 10             | 10 - 15            |
| <b>Wärmebeständigkeit °C</b>                    | -25 bis +80                             | -25 bis +80                          | -25 bis +80        | -25 bis +80        |
| <b>Brennbarkeit</b>                             | schwer brennbar C1                      | -                                    | schwer brennbar C1 | schwer brennbar C1 |
| <b>PND</b>                                      | 47 - 265 – 88                           | 47 - 265 – 88                        | 47 - 265 - 88      | 47-267-03          |
| <b>SKP</b>                                      | 24.62.10                                | 24.62.10                             | 24.62.10           | 24.62.10           |

### Gesundheitsschutz

Die Kitt **AKROTMEL S** haben auf die gesunde Haut keine schädlichen Wirkungen. Sollten die Augen getroffen sein, so sind sie mit einem Strahl sauberen Wassers auszuwaschen.

Vor Verwendung mit den **AKROTMEL S1 - transparent** lesen Sie die Etikette und das Sicherheitsdatenblatt und beachten Sie die hier aufgeführten Hinweise.

### Zubehör und Lagerfähigkeit

eine Kartusche 310 ml, ein PE-Schlauch 600 ml, Kübel von 5 bis 30 kg. Die Einzelheiten sind aus der Preisliste der Firma zu ersehen. Kartusche: 24 Monate vom Packungsdatum an bei Temperaturen von +5 bis +30 °C. PE-Schlauch und Kübel: 12 Monate vom Packungsdatum an bei Temperaturen von +5 bis +30 °C. **VOR FROST ZU SCHÜTZEN!**

## Regeln zum Kittendynamisch beanspruchter Fugen mit Hilfe der Dispersionsacrylatkitt AKROTMEL S1 und S2

### Einführung

Diese Regeln sind für den Verarbeiter der Dispersionsacrylatkitt beim Verkitten dynamisch beanspruchter Fugen bestimmt, damit es nicht durch falsche Applikation zu überflüssigen Verlusten kommt. Die Regeln stammen sowohl aus den „Technologischen Richtlinien für die Anwendung des Dispersionsacrylatkitts Akrotmel S1“, welche vom CSI Zlín (früher VÚPS) erarbeitet wurden, als auch aus den Erfahrungen, die aus einer Reihe von Applikationen beim Kittendynamisch beanspruchter Fugen, vor allem in Plattenbauten, gewonnen wurden. Die Dispersionsacrylatkitt sind hinsichtlich des Wassergehalts empfindlicher als andere Typen elastischer Kitt. Um ihre Eigenschaften vollständig ausnutzen zu können ist es unbedingt notwendig bei ihrer Verarbeitung, die unten aufgeführten Regeln einzuhalten.

### Arbeitstemperatur

Bei der Verarbeitung des Kittes muß sich die Temperatur im Bereich von +5 °C bis +30 °C bewegen. Das gilt auch für die Oberflächentemperatur des gekitteten Objektes.

### Die Fugenausmaße

Die Ausdehnungsfugen dürfen für diesen Kitttyp keine größere Bewegung als  $\pm 12,5\%$  aufweisen. Der Kitt ist damit z.B. für Platten bis zu einer maximalen Auflageentfernung von 4,8 m geeignet. Die maximale Tiefe des Kittes in der Fuge beträgt ca. ein Drittel ihrer Breite. Die Fugenbreite sollte sich in einem Bereich von 20-40 mm bewegen.

### Die Reparatur der Kontaktflächen

Vor dem eigentlichen Kittendynamisch beanspruchter Fugen ist es vor allem bei älteren Objekten notwendig, eine Reparatur der Kontaktplatten durchzuführen (abgebrochene Ecken und Kanten). Freigelegte und vom Rost befallene Stahlversteifungen müssen zuerst gesäubert, am besten mechanisch mit einer Stahlbürste, und dann mit einem geeigneten Antikorrosionsanstrich (z.B. mit Eterfix Prim des Herstellers Biopol Paints s.r.o. Poděbrady) angestrichen werden. Die Reparatur der Kanten und Ecken wird durch Auftragen eines speziellen Mörtels auf einen von Staub,

Fett und Verunreinigungen befreiten Untergrund durchgeführt. Den Mörtel kann man durch Vermischen von 1 Massenanteil Portlandzement mit 3 Massenanteilen Sand (Korngröße bis zu 1 mm) und 0,15 Massenanteilen der Dispersion Sokrat 2802 A (gegebenenfalls 2804) unter Zugabe von Wasser herstellen. Das Gemisch wird gründlich durchmischt. Der Mörtel muß plastisch und darf nicht fließfähig sein. Erfolgreich wurde auch der Mörtel Sanatop Tix CZ 2001, ein Erzeugnis der Firma Lafarge, verwendet. Der Mörtel wird in Pulverform geliefert und durch einfaches Vermischen mit Wasser hergestellt.

### **Die Vorbereitung der Fugen**

Für das Verkitten beträgt die optimale Tiefe der Fuge ca. ein Drittel ihrer Breite. Zur Verringerung der Tiefe wird in die Fuge das Profil eines Kreisquerschnitts (wobei der Durchmesser größer als die Fugenbreite ist) mit nichtsaugfähiger Oberfläche, an welcher der Kitt nicht kleben bleibt, gedrückt. Gegenwärtig am günstigsten, sowohl hinsichtlich der Funktion, als auch hinsichtlich des Preises, sind aus geschäumtem Polyethylen hergestellte Profile mit geschlossenen Poren, welche in verschiedenen Durchmessern geliefert werden. Weiterhin kann die Fugentiefe durch Ausschäumen mit PU-Schaum und dem anschließenden Abschneiden desselben verringert werden. Es ist notwendig die Oberfläche des abgeschnittenen Schaumstoffes mit einem Antiadhäsionsmittel zu behandeln, damit die Haftung des Kittes auf der Oberfläche verhindert wird. Falls es nicht notwendig ist, die Tiefe der Fuge zu verändern, und ihr aus Beton oder anderen Stoffen bestehender Boden Adhäsion zum Kitt aufweist, muß dies, z.B. durch Einlegen einer Polyethylenfolie, verhindert werden.

### **Die Penetration der Kontaktflächen**

Um eine maximale und dauerhafte Adhäsion des Kittes zu den Kontaktflächen (Wänden) der Fuge zu erreichen, werden diese mit einem Penetrationsanstrich behandelt. Bei neuen Bauten kann man **AKROTMEL S**, welches im Verhältnis von 1:3 mit Wasser verdünnt wurde (das Gemisch muß ständig gut durchmischt werden), acrylat dispersion oder das Mittel **Lukofas Festiger** verwenden. Mit Hilfe eines Pinsels werden die Kontaktflächen so imprägniert, daß sich auf der Oberfläche ein sichtbarer Film bildet. Nachdem der ursprünglich milchige Anstrich transparent geworden ist, kann man mit dem eigentlichen Kitten beginnen. Beim Überkitzen von alten Fugen, aus denen der nicht mehr funktionsfähige Kitt entfernt wurde, ist auf seine vollständige Beseitigung von den Kontaktflächen zu achten. Da diese Flächen Reste der ursprünglichen Verbindungsmittel enthalten, ist es notwendig, anstelle des verdünnten Kittes den synthetischen Außenlack S 1002 oder einen ähnlichen Alkydlack zu verwenden. Auf diese Weise wird eine maximale langfristige Adhäsion erreicht. Nach der Trocknung des Lackes, d.h. nach seinem Übergang in einen klebfreien Zustand (in der Regel 1-2 h), kann mit dem eigentlichen Auftragen des Kittes in die Fuge begonnen werden.

### **Das Auftragen des Kittes**

Die Kitte **AKROTMEL S1** und **S2** werden mit Hilfe von mechanischen oder pneumatischen Pistolen aus den Kartuschen oder Schläuchen, gegebenenfalls mit Spachteln aus den Kübeln in die Fuge aufgetragen. Das Kitten ist so durchzuführen, daß die Kittmasse das ganze Volumen der Fuge, einschließlich der Kanten, ausfüllt, ohne daß Luftblasen entstehen. Es empfiehlt sich die Endbehandlung der Fuge mit Hilfe von geformten Spachteln verschiedener Beiten aus Plaste oder Hartholz durchzuführen.

Mit diesen muß der Kitt so stark wie möglich in die Fuge gedrückt werden, damit es zu einem guten Kontakt mit den Kontaktflächen kommt. Die abschließende Glättung kann mit einem in Wasser eingetauchten Pinsel durchgeführt werden. Zum Erreichen eines besseren ästhetischen Eindrucks ist es möglich, die Vorderkanten der Fuge mit einem Klebeband vor Kittspritzern zu schützen. Die Bänder müssen sofort nach dem Glätten der Fugenoberfläche wieder beseitigt werden. Es ist notwendig, den aufgetragenen Kitt, 1,5 bis 2 Stunden vor direktem Regen zu schützen. Nach dem Auftragen darf der Kitt mindestens 7 Tage lang keinen Temperaturen unter 0 °C ausgesetzt sein. Erst nach einem Monat bekommt das gesamte Material des Kittes seine endgültigen plastischen Eigenschaften. **AKROTMEL S2**, dessen Trocknung schneller verläuft, muß nach dem Auftragen vor starker Sonneneinstrahlung geschützt werden. Diese könnte in den schwachen Schichten des aufgetragenen Kittes eine zu schnelle Wasserverdunstung bewirken und feine Risse hinterlassen.